

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

208 (6.9.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Zageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A 10 A.
Im Reichsgebiet 1 A 25 A ohne Postgebühren.
Einzelnverkaufspreis: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 A, Kellerräume 20 A.

mit amtlichem Bezirksabdruck für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 208.

Samstag den 6. September 1913.

85. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 27. August 1913 gnädigst bewogen gefunden, dem Handlungslehrling Friedrich Walter in Durlach die silberne Rettungsmedaille zu verleihen.

Karlsruhe, 5. Sept. Der Großherzog hat für die verstorbene Herzogin Alexandrine Mathilde von Württemberg 8 Tage Trauer an.

Karlsruhe, 5. Sept. In der Friedhofskapelle fand heute vormittag die Trauerfeier für den Präsidenten des Mannheimer Landgerichts Dr. Karl Eller statt. In der großen Trauerversammlung bemerkte man u. a. den Vertreter des Gr. Justizministeriums Geh. Ober-Rat F. v. Marschall v. Bieberstein, den Vertreter des Landgerichts Mannheim, Landgerichtsdirektor Wengler, den Vertreter der Staatsanwaltschaft Mannheim, Staatsanwalt Widel, ferner Vertreter der Stadt Karlsruhe, der Rechtsanwälte d. s. Landgerichts Mannheim, d. r. Notare der Stadt Mannheim, Vertreter der nat.-lib. Partei Badens und der techn. Hochschule Karlsruhe. Ferner waren zahlreiche hohe richterliche Beamte von Karlsruhe und Mannheim und zahlreiche Rechtsanwälte erschienen. Nach der Trauerfeier wurde der Sarg zu Grabe getragen, woselbst unter strömendem Regen eine Reihe von Kranzniederlegungen erfolgte.

Karlsruhe, 5. Sept. (Strafkammer.) In der Geschichte unserer Strafrechtspflege darf es als ein außergewöhnlicher Fall bezeichnet werden, daß eine Vertreterin des schwachen Geschlechts sich wegen Amtsanmaßung zu verantworten hat. Dieses Vergehen machte sich die Modellstickerin Luise Hartkorn aus Graben schuldig. Ihre Schwärmerie für das zweierlei Tuch hatte ihr den Mut und die Energie gegeben, in der

Stelle einer Kriminalbeamten nach einer silbernen Taschenlampe zu forschen, die einem ihr bekannten Offizier einer Garnison in der Nähe der badischen Residenz abhanden gekommen war. Dieser Offizier hielt Anfang dieses Jahres einen gemütlichen Abend mit zwei „Damen“ ab, nach dessen Verlauf er feststellen mußte, daß seine silberne Taschenlampe spurlos verschwunden war. Die Hartkorn erfuhr hiervon und sie wollte die Lampe wieder beschaffen. Es war ihr bekannt, daß eine der „Damen“ mit einem hiesigen Friseur bekannt war und sie glaubte, dort die Taschenlampe ihres Bekannten zu finden. Sie erschien anfangs Februar und später noch einmal in dem Geschäft des Friseurs, gab sich als bei der Sittenpolizei angestellte Kriminalbeamtin aus und forschte nach der entwendeten Lampe. Sie tat dies auch bei der einen ihr verdächtig erscheinenden „Dame“ und bei einem in der Kronenstraße wohnenden Friseur-Gehilfen. Ihr Forscherreisen hatte jedoch keinen Erfolg, denn die Lampe hatte sich nirgends gefunden. Bei ihren Nachforschungen führte sie, um einer Anweisung der Ehrl. ihres Polizeiamtes zu begehnen, stets eine Mappe und ein Notizbuch bei sich, in welchem letzteren nach den von ihr vollzogenen „Eingriffen“ die Eintragungen machte. Die Sache kam später zur Anzeige und die Hartkorn stand nun wegen Amtsanmaßung vor der Strafkammer. Diese faßte die Sache milde auf, denn sie ließ die Angeeschuldigte mit einer Geldstrafe von 30 Mk. davonkommen.

Schwezingen, 5. Sept. Gestern trafen, von Wiesbaden kommend, wo sie sich zur Kur aufhalten, mehrere türkische Offiziere zum Besuch des Schwezinger Schlossgartens und zur Besichtigung der Moschee hier ein. Unter den Türken befand sich auch Prinz Ahmed Bey Rakanut.

Freiburg, 5. Sept. Stadtpfarrer Dr. Heinrich Hansjakob hat beim Erzbischöflichen Stuhl um die Bewilligung seiner

Resignation auf die St. Martinpfarre in Freiburg eingegeben, die mit Wirkung vom 1. Oktober mit Vorbehalt der Pensionierung angenommen wurde.

Stodach, 5. Sept. Zu dem Brand im G. östlich Douglarschen Schlosse Langenstein wird noch berichtet, daß neben Stallungen und Schuppen auch ein Teil der Kirche niedergebrannt ist. Das Schloß war in größter Gefahr und mußte ausgeräumt werden; durch die Löscharbeiten hat es Schaden gelitten. Die Beamtenwohnungen sind unversehrt, ebenso die Wirtschaft, der Viehbestand konnte mit Ausnahme einer Kuh gerettet werden. Nach der Windstille war es zu ver danken, daß das Feuer sich nicht weiter ausdehnte, es bestätigt sich, daß ein 6-jähriges Kind durch Bündeln das Feuer verursacht hat.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. Sept. Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Ihre Majestäten der König und die Königin der Hellenen werden in den nächsten Tagen Gäste unseres Kaiserpaars sein. König Konstantin wünscht seinem kaiserlichen Schwager seinen Dank für die Verleihung des preussischen Feldmarschallstabs auszusprechen und Königin Sophie wird gerne die Stätten wiedersehen, wo ihr eine glückliche Jugend beschieden war. Der Besuch des griechischen Herrscherpaars ist ein Familienbesuch, wir sind aber gewiß, daß bei diesem Anlaß König Konstantin und seine hochgeachtete Gemahlin auch vom deutschen Volk mit der Sympathie begrüßt werden, die ihrem starken persönlichen Anteil an den Erfolgen des befreunden Griechenlands gebührt.

Berlin, 5. Sept. Aus Paris wird gemeldet: Es steht nun fest, daß die in London verhafteten fünf Individuen tatsächlich das geraubte Perlenhalsband des Juweliers Meyer in Händen halten und daß sie Mitglieder der Bande sind, welche den großen Diebstahl ausgeführt haben. Die fünf Verhafteten haben einem von dem Detektiv Price

Ferretton.

60)

Das Glöcklein des Glücks.

Roman von Ludwig Rohmann.

(Fortsetzung.)

Martha hob ein paar Körnchen Kaviar in den Mund, zerdrückte sie leicht und wohligh und griff wieder nach einem Stückchen Toast.

„Mir scheint, lieber Ulrich, daß Du da unten im Süden doch ein wenig verwildert bist. Du verlangst, ich soll Deine Frau werden, und scheinst zu erwarten, daß ich Dir sofort gerührt in die Arme falle. Daß Du mich lieb hast, behauptest Du, und ich glaube Dir. Aber Du sagtest auch, daß Du Dich gegen diese Liebe hast wehren wollen und wehren müssen?“

„Martha — ich bitte Dich, erlaß mir das jetzt. Es ist wirklich nicht interessant genug, und daß ich nicht um Deinetwillen gegen meine Liebe ankämpfte, versteht sich doch von selbst.“

Sie sah ihn fest an und fragte ruhig: „Warum mußt Du Dich wehren? Ich wüßte wirklich nicht, was mir in diesem Augenblick interessanter sein könnte.“

Das Bewußtsein der Hilflosigkeit kam lähmend über ihn. Da half kein Widerstreben, wenn er nicht alle Vorteile des Augenblicks aufgeben und Martha obendrein verlieren wollte.

So begann er denn zu erzählen; nicht ohne Ueberwindung und in dem Bestreben, schnell darüber fortzukommen. Auch alle Schuld nahm er sorgsam auf sich, aus dem unklaren Gedanken heraus, daß Martha vielleicht annähmen könne, Er habe versucht, ihn einzufangen.

Er hatte geendet. Der Versuch aber, Er zu entlasten, mißlang. Martha hörte ihn an, ohne ihn mit einem Wort zu unterbrechen; in ihren Augen aber glühte es heiß auf. Sie fühlte nur eins: Jornvolle Empörung! Das dumme, kleine Ding hatte sich herausgenommen, Ulrich Wannen zu lieben und ihm etwas sein zu wollen; indes sie, Martha Prochnow, auf ihn wartete, und nicht verstehen konnte, daß er nicht endlich kam!

Der Ober kam mit dem Wein und servierte den Fisch. Nachdem er den Tisch noch einmal mit einem prüfenden Blick überflogen hatte, zog er sich zurück, und Martha griff nach dem Fischbesteck: „Darf ich geben?“ Das klang völlig ruhig.

Er verwünschte das ganze Essen, aber er bat doch gehorsam: „Ich bitte!“ Während

dessen füllte er die Gläser, und dann sah sie ein paar Augenblicke schweigend. Erst als er ihr zugetrunken hatte, sagte sie langsam: „Ich werde nicht nach München fahren!“

Ein Leuchten ging über sein Gesicht.

„Und Du wirst doch hier bleiben?“

„Nein, bei der Abreise morgen muß es schon bleiben. Aber ich darf wohl hoffen, daß wir uns in der Heimat bald wiedersehen.“

Das Abendkonzert hatte begonnen, und die Terrassen hatten sich gefüllt. Eine vertrauliche Unterhaltung war kaum noch möglich, und Martha lenkte das Gespräch mit ruhiger Sicherheit auf ein anderes Gebiet hinüber. Sie lauschte auf die Musik und gestand, daß sie in der letzten Zeit eigentlich den Zusammenhang mit jeglicher Kunst verloren habe. In einem Theater sei sie seit zwei — nein: drei Jahren nicht gewesen. Nun habe sie sehr viel nachzuholen, und sie freute sich eigentlich darauf, die Lücken alle wieder auszufüllen.

Ulrich war tief unzufrieden — mit sich selbst und vor allem mit ihr. Ein paarmal deutete er ungeduldig an, daß das alles, was sie da sage, ihn doch unmöglich interessieren könne, aber sie überhörte solche Andeutungen und zwang ihn schließlich doch, auf den Ton leichter Unterhaltung einzugehen. Während

g. d. burgeren Strichmann das geraubte Perlenhalsband in London gezeigt und ihm darauf die beiden teuersten Perlen des Kolliers, nämlich die große schwarze Perle und die sehr schöne helle für den Betrag von 200 000 Mark verkauft. Nach diesem Verkaufe erfolgte die Verhaftung der fünf Individuen.

Berlin, 5. Sept. Ein Sargmagazin erhielt heute morgen von dem Hausbesitzer Braun in der Viegnitzerstr. einen Brief, in dem dieser für sich, seine Frau und seine 20jährige Tochter Särge bestellte. Der Brief wurde der Polizei übergeben, welche die Familie bestimmungsgelost in der mit Gas gefüllten Wohnung vorfand. Die Wiederbelebungsversuche waren bisher erfolglos. In einem zurückgelassenen Brief werden als G. und pekuniäre Sorgen angegeben.

* München, 6. Sept. Der König und der Kronprinz von Griechenland sind gestern abend nach Berlin abgereist.

Keine Sonntagswahlen in Preußen. Die letzte Reichstagswahl in Landshut in Bayern war auf einen Sonntag anberaumt worden. Die Gründe für diese Sonntagswahl wurden nicht bekanntgegeben. Wie die „Tägl. Rundschau“ hört, haben sich die zuständigen Instanzen in Preußen gegen die Vornahme von Wahlen zum Reichstage und Landtage an Sonntagen ausgesprochen, da kein dringendes Bedürfnis für Sonntagswahlen vorliegt.

Die Schredensstat in Mühlhausen a. G.

N. Pforzheim, 5. Sept. Von den bei der Schredensstat eines Wahnsinnigen in dem Dörfchen Mühlhausen schwerverletzten Personen sind im Laufe des heutigen Tages noch 2 gestorben, nämlich der Wagner Bader und der Maurer Müller. Die Zahl der getöteten Menschen beträgt nun 15. Der Mörder Wagner schoß nach dem „Pforzh. Anz.“ mit Armeerepetierpistolen, die er sich an die Hosenträger gebunden hatte. Er war, nachdem er seine Frau und 4 Kinder in Degerloch ermordet hatte, nach 12 Uhr mit dem Rad nach Mühlhausen gefahren und hatte das Rad mit dem Rucksack verastet. In seinem Rucksack fand man noch 250 Patronen und ein spitzes Instrument, mit dem er wahrscheinlich seine Familie umgebracht hatte. Der Mörder ist nicht schwer verletzt; er hat von hinten Hiebe erhalten und von dem Schuhmann einen Säbelhieb ins Gesicht, durch das ihm einige Zähne eingeschlagen wurden. Wagner macht nicht den Eindruck eines Geisteskranken und es heißt, daß er die Verbrechen verübte, weil er bei einer Erbteilung benachteiligt wurde und der „Abler“, der seinen Schwiegereltern gehörte, zu billig abgegeben worden sei.

des Nachmittages war sie heiter und für kurze Augenblicke vergaß sie die kühle Zurückhaltung, die sie bis dahin beobachtet hatte: Der Wein und die gewaltsam niedergehaltene Erregung begannen ihre Wirkung zu üben.

Der letzte Dämmerchein ging in dem strahlenden Weiß des elektrischen Lichts unter. Das Drängen der promenierenden Menschen, der Kommenden, Gehenden und Suchenden, wurde ungemütlich, und Ulrich fand, daß es zwecklos sei, unter solchen Umständen hier länger zu sitzen. Martha widersprach nicht, und er sah das als Zustimmung zum Aufbruch. Er beglich die Rechnung, und sie gingen hinunter in den Garten. Dabei schob er kurz entschlossen seinen Arm in den ihren, und sie ließ es unter einem leisen Aufzucken geschehen. Sie plauderte und lachte, während sie die Bäderallee hinab nach dem Café hingingen, aber es klang ein unfreier, nervöser Unterton durch. Ulrich gab nur kurze Antworten.

Beim Orchester blieb er plötzlich stehen.

„Wollen wir nicht zu Fuß in die Stadt zurückgehen?“ fragte er kurz.

Sie sah ihn prüfend an und zwang ihn dann, weiter zu gehen.

„Nein!“

„Martha — Du hast mir noch keine Antwort gegeben. Ich ertrage das nicht mehr.“ Dabei preßte er ihren Arm so heftig, daß sie einen leisen Schrei ausstieß.

Degerloch, 5. Sept. Der Nordbrenner Wagner hatte, ehe er nach Mühlhausen fuhr, an die Tür seiner Wohnung eine Tafel gehängt mit der Mitteilung, daß die ganze Familie einen Ausflug unternommen habe und deshalb niemand zu Hause sei. Die Hausbewohner schenkten dieser Mitteilung natürlich Glauben. Erst als die Behörde heute vormittag kam, wurde die Tür zur Wagnerschen Wohnung erbrochen. In 2 Zimmern lagen die Leichen der 32 Jahre alten Frau, der zwei 11- bezw. 9jährigen Töchter und der beiden 8- und 7jährigen Söhne erstochen im Bette. Der Täter war Alkoholiker, aber bei seinen Schulkindern durchaus beliebt, obgleich er sich manches Mal zu recht heftigen Zornesausbrüchen hinreißen ließ. Die Mitbewohner schildern ihn als einen Sonderling, der jede Gesellschaft gemieden habe.

* Mühlhausen a. G., 6. Sept. Der Mörder Wagner wurde bei seiner Ueberwältigung am linken Arm so schwer verletzt, daß ihm dieser im Krankenhaus in Balingen, wohin er aus dem Armenhause in Mühlhausen verbracht worden war, abgenommen werden mußte. Die Gerichtskommission hat Wagner für geistig normal erklärt. Er macht überhaupt nicht den Eindruck eines Geisteskranken. In Krankenhaus verlangte er Essen und zwar Braten mit Schwarzbrot. Bei allen Vernehmungsversuchen erklärte er, nichts anzugeben zu wollen und wies darauf hin, daß er alles, was mit der Tat in Zusammenhang stehe, schriftlich niedergelegt habe. Etwaige Lücken werde er selbst schriftlich ausfüllen. Der Grund der Tat wird in mißlichen Familienverhältnissen gesucht. Wagner soll sich in seiner Ehe nicht besonders glücklich gefühlt haben. Aus Groß-Sachsenheim hat er an die Redaktion des Neuen Tagblatts in Stuttgart einen Brief gerichtet, in dem er die Absicht der Tat kundgibt. An einen Schwager in Mannheim hat er einen Brief ähnlichen Inhaltes geschrieben.

Desterreichische Monarchie.

Wien, 5. Sept. Gegen Geza Mattachich, den Geliebten der Prinzessin Luise von Koburg, sind beim Kreisgericht in Wien neue Betrugsanzeigen eingelaufen. Die Schadenssummen belaufen sich auf mehrere Millionen Kronen.

* Budapest, 6. Sept. Der ungarische Bischof Bogdanowitsch ist verschwunden. Es sind Gerüchte im Umlauf, daß der Bischof das Opfer einer südslawischen Verschwörung geworden sei, daß ihn die Verschwörer überfallen und getötet haben.

„Martha — ich beschwöre Dich: Gib Antwort!“

Da blickte sie für einen kurzen Augenblick ihre Kraft zusammen. Ihre Arme fielen schlaff nieder, und sie lehnte sich gegen seine Schulter, während ihre Augen ihn ansahen.

„Wie lieb ich Dich habe, Du —! So lange, so lange schon —!“

„Martha —!“

Die Anwandlung währte nur einen flüchtigen Augenblick. Sie waren ja nicht allein, es promenierten viele Paare, und die Angst, aufzufallen, trieb sie weiter.

„Komme, um Gottes willen —!“

Aus ihm aber brach nun der Jubel heraus, während er neben ihr hinging und ihren Arm preßte.

„Martha —! So lange habe ich auf das Geständnis warten müssen, und nun drängst Du mitten hinein unter all die gleichgültigen Menschen! Ich weiß ja nicht, wohin mit all dem Jubel, der mir die Brust zersprengen will —!“

Sie drängte nur wieder: „Sei ruhig, komm!“

„Habe Erbarmen mit mir und verlange nicht das Unmögliche! Ich stehe für nichts und nehme Dich vor all den Menschen hier in meine Arme —“

„Ah!“ Sie hatte sich mit einer schnellen Bewegung freigemacht und blieb vor ihm

Frankreich.

* Paris, 5. Sept. Die „Agence Havas“ aus Oporto erfährt, sind zahlreiche an König Manuel aus Anlaß seiner Vermählung gerichtete Glückwunschtelegramme zurückgehalten worden.

* Toulon, 6. Sept. 400 Kisten Marine-Geschütz-Pulver sind vom Kommandanten des ersten Geschwaders für unbrauchbar erklärt und ins Meer versenkt worden.

Portugal.

* Lissabon, 5. Sept. Die Zollbehörden erklären, daß es keineswegs beabsichtigt sei, die für König Manuel bestimmte Schenkung, die das Modell eines als Hochzeitsgeschenk für den König bestimmten, in Silber getriebenen portugiesischen Schiffes darstellt, zurückzuhalten. Die Sendung wird sofort nach Erfüllung gewisser Zollformalitäten befördert werden. Sie ist von der englischen Gesandtschaft an das Auswärtige Amt in London zur Ueberreichung an König Manuel adressiert worden.

Spanien.

* Barcelona, 6. Sept. Es sind neue Unruhen ausgebrochen. Die Polizei ist wiederholt gegen die Manifestanten vorgegangen. Zwei Polizisten wurden verwundet, 40 Manifestanten durch Säbelhiebe verletzt. Es wurden 6 Verhaftungen vorgenommen.

Rumänien.

Bukarest, 5. Sept. Laut Blättermeldungen wurde auf den Chef des rumänischen Generalstabes, Avarescu, während einer Automobilsahrt in unmittelbarer Nähe von Plewna ein Revolverattentat verübt. Der General blieb jedoch unverletzt. Der Attentäter ist wahrscheinlich ein Bulgar. Es gelang ihm, zu entkommen.

* Bukarest, 6. Sept. Nach der letzten amtlichen Cholera-Statistik betrug die Zahl der früher Erkrankten 523. Neu erkrankt sind 42 Personen, gestorben 28.

Amerika.

New-York, 5. Sept. Infolge eines Wolkenbruchs wurde der Straßenverkehr hier heute nacht unterbrochen und die Untergrundbahn unter Wasser gesetzt. Das Wasser stand 1 Meter hoch. Tausende von Menschen, die ihrer täglichen Beschäftigung zu Fuß nachgehen, mußten weite Umwege machen.

Charlotte (Nordkarolina), 5. Sept. Die Küste von Karolina ist von einem Orkan heimgesucht worden. Einige Ortschaften sind zerstört, die Ernte ist vollständig vernichtet. Allein in dem Bezirk Beaufort betrug der Schaden auf mehr als zwei Millionen Dollars. Auf der Insel Ocracoke hat das Unwetter schlimm gewütet; von der etwa

stehen. Wieder ganz Herrin ihrer selbst, sagte sie ruhig: „Es ist spät geworden, und ich muß nach Hause.“

„Aber Du kannst mich doch jetzt unmöglich allein lassen! Wir wollen irgend wohin gehen. In ein Restaurant, in ein Café — irgend wohin, wenn ich Dich nur jetzt behalte, wenn ich Dich ansehen kann und daran glauben darf, daß Du mein bist! Martha, sei barmherzig — es hat Dir doch niemand zu gebieten!“

„Niemand, als ich. Und darum quäle mich jetzt nicht. Ich fahre nach Hause.“

„Und morgen?“

„Morgen reise ich.“

„Auch das?! Nun kannst Du doch nicht fort —“

„Warum nicht?“ Sie sah ihn mit einem langen, rätselhaften Blick an, und dann setzte sie kurz hinzu: „Ich kann und ich werde.“

Ulrich wollte wieder durch den Tiergarten zurückfahren, aber da sie in der unmittelbaren Nähe des Elefantentores waren, so bestand sie darauf, daß man über den Kurfürstendamms und durch die Kurfürststraße zurückfahre.

Als der Kraftwagen vor dem Hotel hielt, war Martha wieder strahlend und heiter. Sie reichte Ulrich die Hand, auf die er einen langen Kuß preßte, und dankte ihm für den schönen Nachmittag. Sie werde sich freuen, ihn morgen noch auf dem Bahnhof zu sehen. — — — (Fortsetzung folgt.)

500 Köpfe zählenden Einwohnerschaft sind viele umgekommen.

Eingekandt.

An die ehemaligen Tanzschüler des Herrn Großkopf, Tanzlehrer in Karlsruhe!

Mit diesem Jahre begibt Herr Großkopf sein 30jähriges Jubiläum als Tanzlehrer. Der 1. Tanzkurs — Winter 1883/84 — wurde im Gasthaus zur Bieme in Durlach abgehalten; die meisten der damaligen Tanzschüler leben noch. Ununterbrochen fanden dann Jahr für Jahr Tanzkurse in der Krone und Karlsruhe statt. Herr Großkopf, Meister auf

seinem Gebiet, wußte die oft sich entgegenstellenden Schwierigkeiten durch seinen feinen Takt, seine vorbildliche Hingabe an die Sache stets zu beseitigen und seine Schüler in die Geheimnisse seiner Kunst einzuweißen. Sie verdanken ihm manch angenehme Stunde.

Als äußeres Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung beabsichtigen seine ehemaligen Schüler ein größeres Fest zu veranstalten und ist zu hoffen, daß die Beteiligung daran eine recht rege ist. Solche Ehrung ist für den alten Meister gewiß ein neuer Ansporn zu weiterer segensreicher Arbeit.

Durlach, 6. September 1913.
Ein ehemaliger Schüler.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 6. Sep'. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 145 Käufer Schweinen und 411 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 100 Käufer Schweine und 290 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer Schweine 40—70 Mk., für das Paar Ferkelschweine 26—32 Mk. Geschäftsgang gut.

Adler-Drogerie August Peter

Hauptstraße 16, Durlach, Telefon 176.
Erste Medizinal-Drogerie am Plage und beste Bezugsquelle für alle in die Drogeriebranche einschläg. Drogen, Chemikalien u. Spezialitäten. Nur prima Waren. Niedrige Preise. Fachmännischer Rat bereitwilligst.

Großherzogliches Gymnasium.

Die Anmeldungen neu eintretender Schüler werden Freitag den 12. September, vormittags von 8 bis 12 Uhr, auf dem Direktionszimmer entgegengenommen. Dabei ist Geburts- und Impfschein, sowie das letzte Schulzeugnis vorzulegen. Zur Aufnahme in die unterste Klasse ist ein Alter von 9 Jahren erforderlich. Anmeldungen nach dem 12. September können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden Schüler finden Samstag den 13. September, vormittags von 8 Uhr an, statt. Der Unterricht beginnt Montag den 15. September, vormittags 10 Uhr.

Großherzogliche Direktion:
Emlein.

Großh. Realschule Bretten.

Neueintretende Schüler sind Freitag den 12. September 1. Js., morgens von 9—12 Uhr, unter Vorlage der Schulzeugnisse, des Geburts- und Impfscheins bei dem Unterzeichneten im Direktionszimmer durch die Eltern oder deren Stellvertreter anzumelden und vorzustellen.

Nur solche Schüler, die am 12. September angemeldet werden, können zur Ablegung der Aufnahmeprüfung zugelassen werden.

Das gesetzliche Alter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das zurückgelegte 9. bis 11. Lebensjahr.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse wird verlangt:

- Fertigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift;
- Übung im orthographischen Niederschreiben diktiertter Sätze in deutscher und lateinischer Schrift;
- Kenntnis der 4 Rechnungsarten in unbenannten Zahlen, im Rahmen der dritten Klasse einer einfachen Volksschule.

Die Aufnahmeprüfungen werden Samstag den 13. September von 8 Uhr vormittags an abgenommen.

Am Montag den 15. September haben sich alle Schüler vormittags 9 Uhr in der Turnhalle einzufinden.

Gr. Realschuldirektion:
Kottengatter.

Aue, Waldhornstr. 74 ist eine Wohnung von 2 oder mehr Zimmern sofort oder später zu vermieten.

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Glasabluß und allem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten an kleine, ruhige Familie zum Preis von 275 Mk.
Hauptstraße 76 a.

Fünf-Zimmer-Wohnung mit Mansarde und reichlichem Zubehör im 3. Stock Amalienstraße Nr. 3, in Nähe des Bahnhofes auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei

C. Wagner, Löwenbrauerei.

Sofort zu vermieten eine schöne 5-Zimmer-Wohnung
Ettlingerstraße 4, 1. Stock.

Wegen Verletzung ist eine **2-Zimmer-Wohnung** nebst Zugehör in neuem Hause **Brunnenhausstr. 6** auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst.

Habe in meinem Neubau **Waldstraße 1** schöne 3-Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Zu erfragen **Ettlingerstr. 49** oder **Mittelstr. 16**,
Telephon 224.

Wohnung zu vermieten.

Am Blumenplatz in Durlach ist eine Herrschaftswohnung 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Kellerabteilung, gemeinsamer Waschküche und Speicherraum mit dem Mieter des 1. Stocks, sofort oder später zu vermieten. Reflektanten wollen sich an den Besitzer **Emil Reimann** in Ludwigshafen a. Rh. wenden.

Kiltsfeldstraße 4, 2. Stock, ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 3. St. rechts.

Moderne 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör an kleine ruhige Familie per sofort zu vermieten. Zu erfragen **Ablandstraße 6, 2. Stock**, Telephon 287.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit allem Zubehör ist auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Friedrichstraße 8, 1. St.**

Eine helle, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Koch- und Leuchtgas und allem Zubehör ist auf 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres **Amalienstr. 17** im Laden.

Schöne 3-Zimmerwohnung in der **Pfingstr. 35** im II. Stock auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen bei **Gustav Petry, Pfingstr. 28.**

Schmackhaftes Gemüse



erzielen Sie mit einigen Tropfen

MAGGI'S Würze.

Erst beim Anrichten beifügen.

Cacao

ist gar. rein, per 1/4 K von 30 S an empfiehlt
Conditorei A. Herrmann.

Nächste Woche bestimmt Ziehung 12. September.

Moshacher Lotterie

641 Gewinne Mk.

15 000

mit 80%

Bar Geld

somit Mk.

12 000

45 leb. Gew. Mk.

12 800

Losanzahl nur

30 000

Moshacher Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Nachnahme 20 Pfg. teurer, Porto und Liste 25 Pfg. extra versendet

Das Generaldebit

Moritz Herzberger

Mannheim

O 6, 5 E 3, 17

sowie sämtliche d. Plakate kenntliche Verkaufsstellen.

in Durlach bei Carl

Hess, Cigarrenhandlg.

Klavier-Unterricht

außer dem Hause erteilt gründlich konf. geb. Musiklehrer. Monatl. 6 Mk.
Karlsruhe, Schillerstr. 48, 4. St.

Ein Foxterrier

ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Weißer Saanenziegenbock, 5 Monate alt, zu verkaufen.
Wödingen, Steinerstr. 30.

Auerstraße 54 ist eine schöne Drei-Zimmer-Wohnung, parterre, mit Hühnerhof, Schweinestall und Anteil am Garten umständelhafter auf 1. Oktober zu vermieten.

Zu vermieten

eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Bad u. Mansardenzimmer, Keller und Speicher im 2. Stock, und 4 Zimmer mit Bad, Keller u. Speicher im 4. Stock, letztere auf 1. Oktober od. früher, erstere sofort. Zu erfragen bei **Joh. Aicher**, Gipsfermstr., Weingartenstr. 1, 2. St.

Eine freundliche Wohnung im 2. Stock, 2 große Zimmer und Alkov, große Küche, Keller und Speicher, auf 1. Okt. zu vermieten **Hauptstraße 37, Laden.**

Schöne 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Mansard- und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Gartenstraße 13 II.**

Schöne 3-Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei

Ph. Lehberger, Zimmermstr.

Schöne 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher sofort oder später **Lammstr. 23, 2. Stock**, Hinterhaus an ruhige Leute zu vermieten.

R. Leukler, Lammstraße 23.

Aue.

Schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei **Wilhelm Kauffeld**, Berastraße 6.

Möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten
Mappenstraße 2, 2. Stock.

Möbl. Zimmer mit Pension

sofort zu vermieten
Auerstraße 11, 2. St. I.

Herzliche Bitte.

Welch edel denkender Kapitalist wäre geneigt, einem pünktlichen Zinszahler auf ein neuerbautes Haus als 1. Hypothek **5500 Mk.** zu 4 1/2 % zu leihen. Gefällige Offerten unter Nr. 268 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

3fl. Simbeersaft

1/1 Fl. Mk. 1.50, 1/2 Fl. Mk. 0.85, sowie offen, empfiehlt

A. Herrmann,
Conditorei u. Cafe.

Sparkasse Söllingen.

Einlagen und Kapitalheimzahlungen können nur am **Dienstag** vormittag von 9 bis 12 Uhr und am **Samstag** nachmittag von 5 bis 8 Uhr gemacht werden.

Kath. Kirchensteuer.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Zahlung der Kath. Kirchensteuer längstens bis zum 16. September zu erfolgen hat. Nichterhaltung des Termins hat Mahnung zur Folge.
Durlach den 1. September 1913

Kath. Kirchensteuerkasse, Palmalienstr. 2 I.

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen

jeder Größe und Stromart

streng nach den Verbands- und Sondervorschriften, als Eigenanlage oder im Anschluß an Elektrizitätswerke. Ingenieurbesuch u. Kostenanschläge umsonst.

Max Metzger, Büro Karlsruhe, Schönfeldstr.

Bestellungen nimmt entgegen: **A. Hofer, Durlach, Mühlstr. 2**

Grödingen.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 9. September 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Grödingen am Rathause gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Kuh, 1 Kalb u. 1 Kastenwagen.

Durlach, 4. September 1913
Eisengrein,
Gerichtsvollzieher.

Dobermann,

Hündin, 3 Monate alt, schwarz mit rotbraun, prima Stammbaum, billig zu verkaufen

Aue, Kaiserstr. 10, 2. St. 1.

Eine Grube Kuchdung

ist zu verkaufen

Pfinzstraße 74.

Achtung!

Stühle jeder Art

werden gut und billig geflochten von Frau **Emma Katz**, vormals Blamm, Friedrichstraße 10, 1. St. Karte genügt.

Zeisch eingetroffen

die bekannte gute **Allgäuer**

Süßrahmbutter

per Pfund **1,40 M**

Karl Zoller

Tel. 182. Mittelstr. 10.



Haus,

Mitte der Stadt gelegen, 2stöckig, mit schönem Hof, Werkstätte u. Schweinestall, für kleineren Geschäftsbetrieb geeignet, unter günstigen Bedingungen zu vermieten oder zu verkaufen. Offerten unter Nr. 274 an die Expedition dieses Blattes.

Hausanteil mit Laden

im Centrum Durlachs wegzugshalber billig zu verkaufen. Angebote an die Exped. unt. Nr. 264.

Wer verkauft sein

Besitztum oder **Hypothek** sucht
Offerte unt. **B. B. 69** postl. Hanau. — **Kein Agent.**

2 solide Arbeiter können sofort Wohnung erhalten
Adlerstraße 13, part.

Schöne 2-Zimmerwohnung (womöglich part.) auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Off. unt. Nr. 278 an die Expedition dieses Blattes.

2- oder 3-Zimmerwohnung mit Zubehör sofort oder auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres

Kaiserstraße 99, Aue.

Karlsruher Allee 11, 2. St., p. 1. Okt. 3 Zimmer mit Parkettböden, Küche etc.

Auerstr. 3: zwei 2-Zimmerwohnungen sofort zu verm.

K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstraße 69, Tel. 1752.

Schöne 2-Zimmerwohnung

im 1. Stock mit Gas und allem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten

Hauptstraße 38.

Werderstraße 9 IV ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Speicher und Keller; Gas — Aufsicht auf den Turmberg — wegen Verletzung auf 1. Okt. zu vermieten.

Sehr schöne, im 2. Stock gelegene

4-Zimmer-Wohnung

mit Bad und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Weingarterstr. 22 I rechts.

3 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Moltkestr. 28, 3. St. 1.

Zu vermieten auf 1. Okt. oder später **Friedrichstraße 7 IV** eine 2-Zimmerwohnung mit Zugehör. Näheres beim Wirt daselbst oder Brauerei Höpfer in Karlsruhe.

Schöne 2-Zimmerwohnung im 2. Stock mit allem Zugehör und Anteil am Trockenschopf auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen

Weingarterstr. 23, 1. St.



Trau-Ringe

in jedem Gold und Façon liefert billigst

Adolf Schäfer
Hauptstr. 26.

Gasthaus zum Schwanen.

Heute Samstag und morgen Sonntag:



Prima Kartoffelwürste

empfehl

Jul. Hummel.

Gasthaus z. Adler :: Aue.

Samstag und Sonntag:

ff. Kartoffelwürste, Bratwürste Schweinsrippchen mit Kraut

und sonstige reichhaltige Speisekarte in bekannter Güte, wozu freundlichst einladet

Rudolf Klenert, Metzger.

Jeden Sonntag morgen von 10 Uhr ab:

Warmer Zwiebelsuchen

Hasen, Hasenragout u. Schweinsknöchle m. Sauerkraut

K. Dill z. Amalienbad.

Geschäftsempfehlung.

Unterzeichnete empfehlen sich der hiesigen Einwohnerschaft und Umgegend, in allen in das **Dachdeckerhandwerk** einschlägigen Arbeiten, wie: Eindecken von Ziegel-, Schiefer- und Holzzement-Dächern Spezialität: Turmarbeit, sowie einfache Ziegeldeckungen, Dachapparaturen und Schindelverkleidungen. Hochachtungsvoll

Kistenberger & Liebig, Dachdeckermeister,
Grödingersstraße 21, 3. Stock

Zum Krokodil.

Sonntag den 7. September:

Humor. Unterhaltung

(Fröhlich)

Anfang 4 und 8 Uhr.

Eintritt frei.

Hierzu ladet ergebenst ein

Gustav Hummel.

Otto Hofmann, Schneidermeister

Durlach — Hauptstrasse 76.

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe.

Garantie für tadellosen Sitz sowie erstklassige Verarbeitung bei mäßigen Preisen.

Aue, Gasthaus z. Schwanen.

Morgen Sonntag, von 3 bis 11 Uhr:

Großes Streichkonzert,

wozu freundlichst einladet

Karl Erb.

Glacéleder- und Handschuhfabrik

J. L. Huber, Durlach,

Pfinzstr. 34/36,  Telephon Nr. 216.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Sämtliche Reparaturen aller Arten bis zu den feinsten **Gewichtswagen** und **Dezimal- u. Brückenwagen**

werden unter Garantie prompt u. billigst ausgeführt; auch besorge auswärtigen Kunden die Eichung von Gewichtern etc.

Teleph. 80 **Georg Heilmann** Teleph. 30

mechanische Werkstätte, Pfinzstraße 74, Nähe Bahnhof.
Gegründet 1887.

Hoher Verdienst auf dem Lande.

Zum Betrieb eines sehr gangbaren Artikels werden in allen größeren Orten fleißige Personen bei hohem Verdienst gesucht. Nur solche Bewerber wollen sich brieflich an uns wenden, die über einige Hundert Mark zwecks Haltung eines kleinen Lagers bar verfügen, kreditfähig sind und auf dauernden Verdienst reflektieren.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos Vertriebsgesellschaft

Molt & Co., Jagstfeld.

Man fliege!

gerade noch nicht zum Losverkäufer, aber man beeile sich und verschaffe sich, da es höchste Zeit ist, ein Los der großen oberbadischen Zuchtviehlotterie.

Kur wertvolle Tiergewinne im Betrag von 22 000 M., der kleinste Gewinn ist mindestens 250 M. wert, der auch wie alle andern mit 80% des Ankaufspreises in bar ausbezahlt wird. Die Ziehung ist am 16. September 1913 vor einem Groß. Notar. Seit 22 Jahren alle Lose ausverkauft, Ziehung nie verschoben. Letztes Jahr war z. B. am Markttag in Habsbühl kein Los mehr zu bekommen. Dies ist der beste Beweis für diese vollständige beliebte Lotterie. Preis des einzelnen Loses 1,20 M., 11 Lose 12 M. sind bei Generalverandstelle R. Willi, Stodach, sowie bei allen Losverkäufern des Landes zu haben. In Durlach bei U. Hef, Zigarrengeschäft, E. Pfister, Friseur, K. Kaiser, Mützenmacher, und überall, wo Plakate aushängen.

Soeben erschien

Ueber die ehelichen Güterrechte

Gemeinverständlicher Vortrag des Grundbuchbeamten Person in Durlach. Preis 50 Pfg. Im Selbstverlag des Verfassers. Vorrätig in den hiesigen Buchhandlungen.

Alte Wollfäden

werden zu dauerhaften Herren- und Damenkleidstoffen billig umgearbeitet in erster oberbayerischer Wollweberei. Auskunft mit Muster-vorlage durch Frau R. Meuser, Durlach, Bielefeldstraße 27, 2. St.

Zu verkaufen

2 reingefärbte Saamenziegen, 2 1/2-jährig und 5 1/2 Monate alt, bei Gutsverwaltung Rittnerhof.

10-20 Mark

täglich kann jedermann durch Verkauf seiner Artikel verdienen. Näheres unter Nr. 277 an die Expedition dieses Blattes.

Zunge

von 15-16 Jahren per sofort gesucht Kiliansfeldstraße 3, 1. St.

Darlehen und Hypotheken

ohne Vorbehalt, reell und diskret. Oskar Hartnagel, Karlsruhe, Douglasstraße 4.

Empfehle in schönster Auswahl:

Fertige

Herren - Anzüge
Burschen - Anzüge
Knaben - Anzüge

in bekannt guten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Sinauer & Veith Nachf.
Grötzingen.

Sonntags geöffnet von 11 bis 3 Uhr.

Für Verlobte!

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

kompl. Wohnungs-Einrichtungen

von einfachster bis feinsten Ausführung bei billiger Berechnung. Mehrjährige Garantie.

Sonntags geöffnet von 11-2 Uhr.

Schreinerei u. Polstergeschäft

Heinr. Kiefer, Gritznerstr. 1

Telephon 277.

Wegen der Einteilung meiner Kurse zum

Tanz- u. Anstands-Unterricht

nehme ich Anmeldungen für Karlsruhe in meinem Institut Herrenstrasse 33 entgegen.

Durlach.

Betreffs des hiesigen Tanzkurses wolle man sich gefl. an Familie Ostermeier, Zigarren-Geschäft, Hauptstrasse 15, wenden.

Hochachtungsvoll

Georg Großkopf,

Lehrer f. Gesellschafts- u. Kunsttänze.

Schweine-Schmalz

garantiert reines echtes

mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Ginter	20-55	Pfd.	sowie in 10-Pfd.-Dosen à 77) gegen Nachnahme oder Vorbehalt. In Holzgeb. Preisl. zu Diensten. Ueber Kaufpreis bitte Preise einzuholen.
Ringhasen	15-20-35	"	
Schwenkfessel	30-40-60	"	
Teigschüssel	15-30-50	"	
Wasserkopf	20-30-50	"	

W. Beuren junior, Kirchheim-Teck 81, Württ.

Viele Anerkennungs-schreiben!

Photogr. Atelier u. Vergröss.-Anstalt

K. Degenhart

Durlach (Hotel Karlsburg).

Preise: 1 Dtzd. Visit matt Mk. 5.-
1 „ Prinzess matt „ 7.-
1 „ Cabinet matt „ 10.-

Alle andern Formate entsprechend.

Größte Leistungsfähigkeit in bekannt bester Ausführung.

Tanz-Kursus.



Derselbe beginnt am 25. Sept., abends 7/8 9 Uhr, im Saale des Gasthauses zur Krone.

Damen und Herren, welche gesonnen sind, an demselben teilzunehmen, werden gebeten, sich in meiner Wohnung Gartenstraße Nr. 5 III anzumelden.

Hochachtungsvoll

Ludwig Lerch, Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.



Derselbe beginnt Mitte September im „Amalienbad“.

Damen und Herren, die gesonnen sind, an demselben teilzunehmen, werden gebeten, sich in genanntem Lokal oder in meiner Wohnung, Kiliansfeldstraße 9 II., bis spätestens 15 September schriftlich oder mündlich anzumelden.

Hochachtungsvoll

Karl Goldschmidt, Tanzlehrer.

Unterzeichneter bringt sein

Tanz-Lehrinstitut

in Karlsruhe, Nowack-Anlage 13, in empfehlende Erinnerung. Einzel-Unterricht jederzeit.

In Durlach beginnt der

Tanzkursus

Ende September und sind gefl. Anmeldungen zu richten an Herrn Zipper z. Festhalle und Firma H. Holtermann, Hauptstr. 50.

Hochachtungsvoll

J. Braunagel

Mitglied der G. Sd. T.

Gepürfter Lehrer

erteilt Privatstunden, besonders in Französisch und Deutsch Göttingerstraße 77.

Ziehung sicher nächste Woche

Neustadter

Rennvereinslose

nur 25 000 à 1.10

800 Gew. 12 000 Mk.

i. B. v. Hauptgewinn 7 000 Mk.

i. B. v. Bar Geld

nach Maßgabe des Prospekts

Lose à 1.10, auf 10 Stück

1 Freilos liefert, sowie alle

andern genehmigten Lose

Carl Götz

Bankhaus Karlsruhe.

Wohnung zu vermieten.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zugehör, freier Aussicht, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten Blumenstraße 7, 2. St.

Original-Petkuser


Saatroggen,

2 Abfaat, per Ztr. 11 Mt., empfiehlt

David Horsch.

Gutspächter, Lamprechtshof.

Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil!

Samstag, 6. September:
Vereinsabend
im Lokal.

Sonntag, 7. September:
Ganzausflug
nach Gröbzingen in die Kanne.
Zusammenkunft um 2 Uhr im
Lokal. Wir bitten unsere werten
Mitglieder, sich an diesen beiden
Veranstaltungen recht zahlreich zu
beteiligen. **Der Vorstand.**

Lyra

Montag abend präzis 8 Uhr
Zusammenkunft
der Herren Sänger im Lokal zu
ganz besonderem Zweck
Vollzähliges Erscheinen wird er-
wartet.
Der Sängervorstand.

Freiwillige Sanitäts-Kolonne vom Roten Kreuz Durlach.

Montag den 8. d. Mts.,
abends 1/2 9 Uhr, im Nebenzimmer
des Restaurants „Kaiserhof“
Mitgliederversammlung.
Der Wichtigkeit der Tagesordnung
wegen (u. a. Verteilung der ver-
liehenen Dienstauszeichnungen) wird
vollzähliges Erscheinen erwartet.
Anzug: Uniform.
Der Kolonnenführer.

Aufforderung.

Diejenigen, welche ihre Uhren
und Goldwaren schon über drei
Monate bei mir haben, werden
ersucht, dieselben innerhalb 4 Wochen
abzuholen, andernfalls ich für das
Vorhandensein keine Garantie
mehr leiste.

Gg. Müller, Uhrmacher,
Hauptstraße 76 a.

Bad. Invaliden Geld-Lotterie

Ziehung schon 7. Oktober

3328 Geldgew. u. 1 Prämio Bargeld

37 000 M.

Mögl. Höchstgew.

15 000 M.

Hauptgewinn

10 000 M.

3327 Gew. u. 1 Prämie Bargeld

27 000 M.

Lose à 1 M. (11 Lose 10 M.,

Porto u. Liste 30 S.)

empfiehlt Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer

Strasbourg i. E., Langestr. 107.

Filiale Kehl a. Rh., Hauptstr. 47.

Kapitalisten

welche sich in hiesiger Gegend ankaufen od.
an rentablen Objekten irgend welcher Art
beteiligen wollen, erh. sof. kostenfr. Ang.
Conrad Otto (fr. E. Konnen Nachf.),
Stuttgart, Hospitalstr. 23.

Junker & Ruh-Ofen,

Dauerbrenner, für größeres Lokal
passend, billig zu verkaufen
Karlshuber Allee 9.

Solider Arbeiter
findet billige Wohnung
Hauptstraße 68, 1 Treppe.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme beim Heimgang unserer lieben Mutter
sagen aufrichtigen Dank

Familie Aug. Egeter.
Durlach den 6. September 1913.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.



Heute früh 4 Uhr entschlief unerwartet
unsere gute, treu-besorgte Mutter, Schwester,
Schwiegermutter und Schwägerin

Elise Adam Witwe

geb. Kleiber

im Alter von 58 Jahren.

Durlach den 6. September 1913.

Rudolf Adam.

Hermann Adam.

Frida Richter geb. Adam

Frida Kirchgeßner geb. Kleiber.

Wilhelm Richter.

Josef Kirchgeßner.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 7. Sep-
tember, nachmittags 5 Uhr, statt.

Frauenarbeitschule.

Der III. Kurs des Jahres 1913 in Handnähen, Maschinennähen
und Sticken, Klöppeln und Knöpfen beginnt am 18. Sept.
vormittags 8 Uhr. Der Unterricht im Nähen (Hand- und Maschire-
nähen) wird täglich von 8-12 Uhr und zwei- auf Wunsch auch vier-
mal wöchentlich von 2-5 Uhr erteilt; der Unterricht im Sticken,
Klöppeln und Knöpfen findet zweimal wöchentlich von 2-5 Uhr statt.
Anmeldungen werden bei Frau G. H. Regierungsrat Turban,
Herrenstr. 11 (Amthaus 2 St.) nachm. von 2-4 entgegengenommen.

Achtung!

Grosse Rattenfängerprüfung

in Durlach in der „Blume“ am

Sonntag den 14. September 1913

veranstaltet vom Kynologischen Verein Durlach.

Alle Hunde sind zugelassen!

Geldpreise 100 Mark, sowie schöne Ehrenpreise.

Meldeschluß: 12. September ds. Jz.

Bedingungen und Meldescheine durch die Geschäftsstelle:

Hotelier Porr, Durlach, Hauptstrasse 63.

Eintritt für Zuschauer 30 Pf.

Für die Herbstsaison

neu eingetroffen ein grösserer Posten

Kostüm-, Kleider- und Blusenstoffe

in schönster Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

K. Döttinger, Weingartenstr. 5 II. St.

Austausch.

Sehr gute französische Familie zu
Lille (Nordfrankreich) wünscht ihren
Sohn (Realschüler) von 15 Jahren auf
sofort gegen ein deutsches Fräulein
von 13-20 Jahren während eines
Monats auszutauschen. Während des
Austausches sind 2 Töchter von 17
und 25 Jahren im Elternhause. Der
Vater ist Vertreter einer Weltfirma,
schöne Wohnung, Klavier, Sport,
Garten etc. Klein- oder Großstadt
Deutschlands hat den Vorzug. Aus-
führliche Offerten postwendend zu
richten an den Monsieur le Prési-
dent de l'Association Polyglotte
34, rue de l'Echiquier - Paris.

Geschäfts-Empfehlung.

Empfehle mich im Anfertigen
von

Herrengarderobe.

Karl Kiefer, Schneidermeister,
Napfenstraße 7, 2. St.

Ein solider Arbeiter

kann Wohnung erhalten
Adlerstraße 5, 2. St.

Ueppige feste Büste

die jede einer jeden Dame,

wird erreicht durch

Büstenzeuger Aphrodite

à Flasche N. 3.-

Zur Beschleunigung der Kur, so-

wie für schwächliche und magere

Damen und stillende Mütter

empfehle

Büstenpulver Aphrodite

à Karton N. 3 50

Büstencreme Aphrodite

à Tube N. 3.-

Zahlreiche Anerkennungs-schreiben

bestätigen die bisher unerreichte

Wirkung derselben.

Zu haben in der Adler-Drogerie
August Peter, Hauptstr. 16.

NACH PROFESSOR GRAHAM:

AMBROSIA BROD u. CAKES GERICKE-POTSDAM

Verträgt der schwächste Magen
schon morgens früh.

Echt bei:

Oskar Gorenflo, Hof., Hauptstr. 10.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

27. Aug.: Oskar Martin, Vat. Martin

Brenner, Bolkerer.

28. „ Ewald Karl Hans, Vat. Adal-

bert Engler, Betriebsdirektor,

Dr. phil. und Dr. ing.

29. „ Karl Otto, Vat. Karl Heinrich

Christian Gessel, Schlosser.

31. „ Eugen, Vat. Hermann Müller,

Schreiner.

Ehestiftung:

30. Aug.: Max Wilhelm Karl Bettag,

Schlosser, und Luise Ernestine

Kammerer, beide von hier.

Gestorben:

31. Aug.: Heinrich Bellister, lediger Uhr-

macher, 73 Jahre alt.

3. Sept.: Karoline geb. Rindsvogel, Ehe-

frau des August Christian

Egeter, Privatparaffassen-

diener, 63 Jahre alt.

Vorausichtliche Bitterung am 7. Sept.

Veränderlich, Abnahme der Regen-

fälle, mäßig kühl.

Hierzu Nr. 54 des Amtlichen Ver-

tändigungsblattes für den Bezirk Durlach.